

**No. 44996\***

---

**Germany  
and  
India**

**Agreement between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Republic of India on audio visual co-production (with annex). Berlin, 16 February 2007**

**Entry into force:** *16 February 2007 by signature, in accordance with article 16*

**Authentic texts:** *English, German and Hindi*

**Registration with the Secretariat of the United Nations:** *Germany, 2 June 2008*

---

**Allemagne  
et  
Inde**

**Accord entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République de l'Inde relatif à la coproduction audiovisuelle (avec annexe). Berlin, 16 février 2007**

**Entrée en vigueur :** *16 février 2007 par signature, conformément à l'article 16*

**Textes authentiques :** *anglais, allemand et hindi*

**Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies :** *Allemagne, 2 juin 2008*

\* *The texts reproduced below are the original texts of the agreement as submitted. For ease of reference, they were sequentially paginated. Their final UNTS version is not yet available.*

*Les textes reproduit ci-dessous sont les textes authentiques de l'accord tel que soumises pour l'enregistrement. Pour référence, ils ont été présentés sous forme de la pagination consécutive. Leur version finale RTNU n'est pas encore disponible.*

[ GERMAN TEXT – TEXTE ALLEMAND ]

**Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und  
die Regierung der Republik Indien**

**(im Folgenden gemeinsam als "Vertragsparteien" bezeichnet) –**

**in der Erwägung, dass audiovisuelle Gemeinschaftsproduktionen wesentlich zur Entwicklung der Filmindustrie und zum Ausbau des kulturellen und wirtschaftlichen Austauschs zwischen den beiden Ländern beitragen können,**

**entschlossen, die kulturelle und wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Indien anzuregen,**

**in dem Wunsch, Bedingungen zu schaffen, die sich günstig auf die Beziehungen im audiovisuellen Bereich, insbesondere auf die Gemeinschaftsproduktion von Kinofilmen, Fernseh- und Videoproduktionen auswirken,**

**eingedenk der Tatsache, dass qualitativ hochwertige Gemeinschaftsproduktionen dazu beitragen können, die Herstellung von Fernseh- und Videoproduktionen in beiden Ländern auszuweiten, –**

**sind wie folgt übereingekommen:**

**Artikel I**

**Bestimmung des Begriffs "audiovisuelle Gemeinschaftsproduktion"**

**Für die Zwecke dieses Abkommens ist eine "audiovisuelle Gemeinschaftsproduktion" ein Projekt von beliebiger Länge, einschließlich Animations- und Dokumentarproduktionen, das in beliebigem Format für die Verwertung im Kino, im Fernsehen, auf Videoband, Bildplatte, CD-ROM, DVD oder für jede andere Form des Vertriebs produziert wird. Neue audiovisuelle Produktionsformen werden durch einen Notenwechsel zwischen den Vertragsparteien in dieses Abkommen einbezogen.**

**Artikel 2**  
**Zuständige Behörden**

(1) Die für die Durchführung dieses Abkommens zuständigen Behörden sind:

- a) aufseiten der Bundesrepublik Deutschland das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) und
- b) aufseiten der Republik Indien das Ministerium für Information, Rundfunk- und Fernsehen.

(2) Gemeinschaftsproduktionen, die in den Anwendungsbereich dieses Abkommens fallen, bedürfen der Anerkennung durch die zuständigen Behörden.

(3) Werden die zuständigen Behörden durch andere ersetzt, so setzen die Vertragsparteien einander davon in Kenntnis.

**Artikel 3**  
**Anerkennung als nationale Filme**

(1) Die im Rahmen dieses Abkommens hergestellten Filme gelten als nationale Filme.

(2) Für diese Filme besteht Anspruch auf alle staatlichen Vergünstigungen, die der Film- und Videowirtschaft zur Verfügung stehen, sowie auf alle anderen Vorrechte, die nach den geltenden Bestimmungen in den jeweiligen Ländern gewährt werden.

**Artikel 4**  
**Bedingungen für die Anerkennung als Gemeinschaftsproduktion**

(1) Einer Gemeinschaftsproduktion stehen Vergünstigungen nach diesem Abkommen nur dann zur Verfügung, wenn der Gemeinschaftsproduzent eines Landes Gelder, Material und Managementleistungen einschließlich kreativer und sonstiger Aufwendungen beisteuert, die mindestens 20 % (zwanzig Prozent) der Gesamtkosten entsprechen.

(2) Die Gemeinschaftsproduzenten eines Films müssen ihren Sitz oder eine Niederlassung im Hoheitsgebiet einer der Vertragsparteien haben. Die Gemeinschaftsproduzenten dürfen nicht durch gemeinsame Geschäftsführung, Besitz oder ein Beherrschungsverhältnis miteinander verbunden sein.

(3) Das technische und künstlerische Personal setzt sich aus den Personen zusammen, die in Übereinstimmung mit dem in ihrem Land geltenden innerstaatlichen Recht als Hersteller audiovisueller Produktionen gelten, insbesondere Drehbuchautoren, Regisseure, Komponisten, Bildeditoren/Cutter, Bildregisseure, Filmarchitekten, Schauspieler und Tontechniker. Der Beitrag jeder dieser Personen ist individuell zu bewerten.

(4) Die Beteiligung umfasst in der Regel mindestens einen Hauptdarsteller, einen Nebendarsteller und/oder einen qualifizierten technischen Mitarbeiter zusätzlich zu der in Absatz 3 genannten Person; jedoch können zwei qualifizierte technische Mitarbeiter an die Stelle eines Hauptdarstellers treten.

(5) Die Gemeinschaftsproduzenten in jedem der beiden Länder vergewissern sich gegenseitig ihrer Fähigkeiten, einschließlich ihrer beruflichen Kenntnisse, organisatorischen Fähigkeiten, finanziellen Absicherung und ihres beruflichen Ansehens. Die Vertragsparteien sind nicht für die Legitimation des einen oder anderen Gemeinschaftsproduzenten verantwortlich oder haftbar.

(6) Das Unternehmen, das die Gemeinschaftsproduktion realisiert, muss nachweisen, dass audiovisuelle Produktionen (Film, Fernsehen und Video) sein Hauptbetätigungsfeld sind.

## Artikel 5 Mitwirkende

(1) Die Personen, die an der Herstellung eines Films mitwirken, müssen die folgenden Anforderungen erfüllen:

a) In Bezug auf die Bundesrepublik Deutschland müssen sie

i) Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sein,

- ii) dem deutschen Kulturkreis angehören und ihren rechtmäßigen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben,
  - iii) Staatsangehörige eines Mitgliedstaats der Europäischen Union sein oder
  - iv) Staatsangehörige eines anderen Vertragsstaats des Abkommens vom 2. Mai 1992 über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR-Abkommen) sein.
- b) In Bezug auf die Republik Indien müssen sie
- i) Staatsangehörige der Republik Indien sein oder
  - ii) ihren ständigen Aufenthalt in der Republik Indien haben.

(2) Die nach den Buchstaben a) und b) an der Gemeinschaftsproduktion mitwirkenden Personen müssen während der gesamten Dauer der Herstellung ihre nationale Rechtsstellung behalten und dürfen zu keinem Zeitpunkt während der Herstellungsarbeiten eine solche Rechtsstellung erwerben oder verlieren.

(3) Sollte dies für den Film erforderlich sein, kann die Mitwirkung von Fachkräften, die nicht Staatsangehörige der an der Gemeinschaftsproduktion beteiligten Länder sind, gestattet werden, jedoch nur im Falle außergewöhnlicher Umstände und vorbehaltlich einer Einigung zwischen den zuständigen Behörden beider Vertragsparteien.

## Artikel 6 Filmnegative und Sprachen

(1) Von allen gemeinschaftlich produzierten Filmen werden zwei Negative oder mindestens ein Negativ und ein Internegativ angefertigt. Jeder der Gemeinschaftsproduzenten ist berechtigt, ein weiteres Internegativ anzufertigen oder Kopien davon zu ziehen. Darüber hinaus ist jeder Gemeinschaftsproduzent berechtigt, das Originalnegativ entsprechend den zwischen den Gemeinschaftsproduzenten vereinbarten Bedingungen zu verwenden.

(2) Die ursprüngliche Sprachfassung jedes gemeinschaftlich produzierten Films ist in der deutschen oder englischen Sprache oder in Hindi oder einer anderen indischen Sprache beziehungsweise einem indischen Dialekt oder einer Kombination dieser zugelassenen Sprachen zu erstellen. Dialoge in anderen Sprachen können in der Gemeinschaftsproduktion enthalten sein, wenn das Drehbuch dies erfordert.

**(3) Die Synchronisation oder Untertitelung in Deutsch oder einer zugelassenen Sprache der Republik Indien muss entweder in der Bundesrepublik Deutschland oder in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum beziehungsweise in der Republik Indien durchgeführt werden. Jedes Abweichen von dieser Regelung bedarf der Zustimmung der zuständigen Behörden.**

#### **Artikel 7**

##### **Teilnahme an internationalen Festspielen**

**(1) Im Regelfall reicht der Mehrheitsgemeinschaftsproduzent gemeinschaftlich produzierte Filme bei internationalen Festspielen ein.**

**(2) Filme, die auf der Grundlage gleicher Beteiligungen hergestellt wurden, werden als Beitrag des Landes eingereicht, dessen Staatsangehörigkeit der Regisseur besitzt, vorausgesetzt, der Regisseur kommt nicht aus einem nach Artikel 5 (1) a) iv) in Betracht kommenden Land; in diesem Fall wird der Film vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Behörden beider Vertragsparteien von dem Land eingereicht, dessen Staatsangehörigkeit der Hauptdarsteller besitzt.**

#### **Artikel 8**

##### **Minderheits- und Mehrheitsbeteiligung im Falle von mehrseitigen Gemeinschaftsproduktionen**

**Vorbehaltlich der in den geltenden Gesetzen und sonstigen Vorschriften der Vertragsparteien festgelegten spezifischen Bedingungen und Beschränkungen darf die Minderheitsbeteiligung bei mehrseitigen Gemeinschaftsproduktionen nicht weniger als 10 % (zehn Prozent) und die Mehrheitsbeteiligung nicht mehr als 70 % (siebzig Prozent) der Gesamtkosten des Films betragen.**

- 7 -

### **Artikel 9 Beteiligungen der Produzenten**

(1) Unbeschadet dieses Abkommens können im Interesse bilateraler Gemeinschaftsproduktionen auch solche Filme als Gemeinschaftsproduktion anerkannt werden, die nach diesem Abkommen in einem der beiden Länder hergestellt werden und bei denen die Minderheitsbeteiligung auf eine finanzielle Beteiligung beschränkt ist. In einem solchen Fall darf die Minderheitsbeteiligung nicht weniger als 20 % (zwanzig Prozent) der Gesamtkosten des Films betragen.

(2) Die Anerkennung als Gemeinschaftsproduktion für jede einzelne Produktion dieser Art bedarf der vorherigen Zustimmung der zuständigen Behörden.

(3) Die im Rahmen der Verkaufsförderung solcher Gemeinschaftsproduktionen im Hoheitsgebiet der Vertragsparteien entstandenen Auslagen werden innerhalb von zwei Jahren nach Fertigstellung des Projekts ausgeglichen.

### **Artikel 10 Ausgewogene Beteiligung**

(1) Im Hinblick sowohl auf das künstlerische und das technische Personal, einschließlich der Darsteller, als auch auf die finanzielle Beteiligung und die Einrichtungen (Studios, Kopieranstalten und Postproduktion) sollte insgesamt eine allgemeine Ausgewogenheit gewahrt werden.

(2) Die nach Artikel 12 eingerichtete Gemeinsame Kommission prüft, ob diese Ausgewogenheit gewahrt worden ist und ergreift, sollte diese nicht der Fall sein, Maßnahmen, die sie zur Wiederherstellung der Ausgewogenheit für notwendig erachtet.

### **Artikel 11 Abspann**

Ein gemeinschaftlich produzierter Film und das dazugehörige Werbematerial enthalten entweder einen gesonderten Hinweis darauf, dass es sich bei dem Film um eine "offizielle

deutsch-indische Gemeinschaftsproduktion" oder eine "offizielle indisch-deutsche Gemeinschaftsproduktion" handelt, oder gegebenenfalls einen Hinweis, aus dem die Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland, der Republik Indien und des Landes des dritten Gemeinschaftsproduzenten hervorgeht.

## **Artikel 12 Gemeinsame Kommission**

- (1) Die Gemeinsame Kommission setzt sich aus Regierungsvertretern und Vertretern der Film-, Fernseh- und Videowirtschaft der beiden Vertragsparteien zusammen.
- (2) Die Gemeinsame Kommission hat die Aufgabe, die Umsetzung und Durchführung dieses Abkommens zu überwachen und zu überprüfen sowie Vorschläge zu unterbreiten, die für die Verbesserung der Umsetzung des Abkommens für notwendig erachtet werden.
- (3) Die Gemeinsame Kommission wird auf Ersuchen einer der Vertragsparteien innerhalb von sechs Monaten nach einem solchen Ersuchen zu einem Treffen oder auf sonstigem Wege einberufen.

## **Artikel 13 Zeitweilige Einreise**

Für anerkannte Gemeinschaftsproduktionen erleichtert jede Vertragspartei im Einklang mit den jeweils geltenden innerstaatlichen Rechtsvorschriften:

- a) dem technischen und künstlerischen Personal der anderen Vertragspartei die Einreise in ihr Hoheitsgebiet und den zeitweiligen Aufenthalt dort;
- b) die Einfuhr in ihr und die Ausfuhr aus ihrem Hoheitsgebiet von technischen und sonstigen für die Herstellung eines Films benötigten Ausrüstungsgegenständen und Materialien durch die Produzenten der anderen Vertragspartei.



**Artikel 14  
Änderung**

Dieses Abkommen kann im gegenseitigen Einvernehmen der beiden Vertragsparteien durch Notenwechsel zwischen den Vertragsparteien auf diplomatischem Wege geändert werden.

**Artikel 15  
Beilegung von Streitigkeiten**

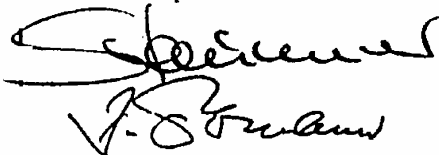
Alle Streitigkeiten zwischen den Vertragsparteien, die aus der Auslegung oder der Umsetzung dieses Abkommens entstehen, werden durch Konsultationen und Verhandlungen einvernehmlich beigelegt.

**Artikel 16  
Inkrafttreten, Geltungsdauer und Kündigung**

- (1) Dieses Abkommen tritt am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft.
- (2) Dieses Abkommen einschließlich der Anlage, die Teil dieses Abkommens ist, bleibt auf unbestimmte Zeit in Kraft, es sei denn, es wird nach Absatz 3 gekündigt.
- (3) Jede Vertragspartei kann dieses Abkommen mit einer Kündigungsfrist von sechs Monaten auf diplomatischem Wege schriftlich kündigen.
- (4) Die Kündigung dieses Abkommens hat keine Auswirkungen auf die Fertigstellung von Gemeinschaftsproduktionen, die vor der Kündigung anerkannt wurden.

Geschehen zu Berlin am 16. Februar 2007 in zwei Urschriften, jede in den Sprachen Deutsch, Englisch und Hindi, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist. Bei unterschiedlicher Auslegung ist der englische Wortlaut maßgebend.

Für die Regierung der  
Bundesrepublik Deutschland



Uwe Gellert

Für die Regierung der  
Republik Indien



P. V. Narayana Murthy

**Anlage  
zum  
Abkommen  
zwischen  
der Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und  
der Regierung der Republik Indien  
über  
audiovisuelle Gemeinschaftsproduktionen**

**Verfahrensregeln  
für die Beantragung der Anerkennung einer Gemeinschaftsproduktion nach  
diesem Abkommen**

1. Anträge auf Förderung einer Gemeinschaftsproduktion nach diesem Abkommen müssen mindestens dreißig (30) Tage vor Beginn der Dreharbeiten gleichzeitig bei beiden zuständigen Behörden gestellt werden.
2. Die zuständigen Behörden der beiden Vertragsparteien teilen der jeweils anderen zuständigen Behörde innerhalb von zwanzig (20) Tagen nach der Einreichung der in Nummer 3 bezeichneten vollständigen Unterlagen ihren Vorschlag mit.
3. Die Antragsunterlagen umfassen für die Bundesrepublik Deutschland in deutscher Sprache und für Indien in englischer Sprache Folgendes:
  - 3.1 das endgültige Drehbuch und die endgültige Inhaltsübersicht; Gemeinschaftsproduktionen nach diesem Abkommen werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien des jeweiligen Landes in Deutschland oder Indien gedreht. Die Vertragsparteien informieren sich zu gegebener Zeit gegenseitig über einschlägige Richtlinien oder Änderungen daran;

- 3.2 einen dokumentarischen Nachweis über den rechtmäßigen Erwerb der Verfilmungs- und Verwertungsrechte an der Gemeinschaftsproduktion und über den rechtmäßigen Erwerb der Urheberrechte am Filmwerk;
- 3.3 ein Exemplar des von beiden Gemeinschaftsproduzenten unterzeichneten Gemeinschaftsproduktionsvertrags. Der Vertrag enthält folgende Angaben:
- a) den Titel der Gemeinschaftsproduktion;
  - b) den Namen des Drehbuchautors oder im Falle einer literarischen Vorlage den Namen des Bearbeiters; die nötige Erlaubnis zur filmischen Adaption eines literarischen Werks vom Autor/den rechtmäßigen Erben kann beigelegt werden;
  - c) den Namen des Regisseurs (damit gegebenenfalls eine Vertretung möglich ist, ist eine Vertretungsklausel zulässig);
  - d) das Budget;
  - e) den Finanzierungsplan;
  - f) eine Klausel zur Aufteilung der Einnahmen, Märkte und Medien oder einer Kombination hiervon;
  - g) eine Klausel über die jeweilige Beteiligung der Gemeinschaftsproduzenten an den etwaigen Mehrkosten oder Minderkosten, wobei die Höhe dieses Anteils grundsätzlich in einem angemessenen Verhältnis zur Höhe der Beteiligung der Gemeinschaftsproduzenten stehen muss, wobei wiederum der Anteil des Minderheitsgemeinschaftsproduzenten an den Mehrkosten auf einen geringeren Prozentsatz oder einen Festbetrag begrenzt sein kann, vorausgesetzt dass der in Artikel 9 des Abkommens festgelegte Mindestanteil eingehalten wird;
  - h) eine Klausel, die besagt, dass die zuständigen Behörden zu informieren sind, wenn sich die Höhe der Beteiligung eines Gemeinschaftsproduzenten nach bereits erfolgter Anerkennung durch die zuständigen Behörden ändert, wobei die Höhe der Beteiligung nicht die in Artikel 9 dieses Abkommens vereinbarte Mindestbeteiligung unterschreiten darf.
  - i) eine Klausel, die besagt, dass gemeinschaftlich nach diesem Abkommen produzierte Filme in dem einen oder anderen der beiden Länder in Übereinstimmung mit vorgeschriebenen Regeln/Verfahren öffentlich gezeigt werden dürfen,

- j) eine Klausel, die besagt, dass die Gewährung von Vergünstigungen nach diesem Abkommen nicht der Verpflichtung gleichkommt, dass staatliche Behörden in einem der beiden Länder eine Genehmigung für die öffentliche Vorführung der Gemeinschaftsproduktion erteilen;
  - k) eine Klausel, die Maßnahmen vorschreibt, die zu ergreifen sind, falls
    - i) die zuständige Behörde eines der beiden Länder nach vollständiger Prüfung des Falles die Gewährung der beantragten Förderung verweigert,
    - ii) die zuständigen Behörden die Vorführung der Gemeinschaftsproduktion in einem der beiden Länder oder den Export in ein Drittland verbieten,
    - iii) eine der Vertragsparteien ihre Verpflichtungen nicht erfüllt;
  - l) den Beginn der Dreharbeiten;
  - m) eine Klausel, die besagt, dass der Mehrheitsgemeinschaftsproduzent eine Versicherung abschließt, welche mindestens "alle Produktionsrisiken" und "alle Risiken für das Originalmaterial" abdeckt;
  - n) eine Klausel, welche die Aufteilung der Urheberrechte am Filmwerk auf einer anteiligen, dem jeweiligen Beitrag der Gemeinschaftsproduzenten entsprechenden Grundlage regelt;
- 3.4 den Vertrag über den Vertrieb, wenn dieser bereits unterzeichnet worden ist, oder, sofern er noch abzuschließen ist, einen Entwurf;
- 3.5 ein Verzeichnis des künstlerischen und technischen Personals unter Angabe der jeweiligen Staatsangehörigkeit und im Falle der Schauspieler unter Angabe ihrer vorgesehenen Rollen;
- 3.6 den Drehplan;
- 3.7 das ausführliche Budget, in dem die in jedem Land entstehenden Kosten aufgeführt sind, sowie
- 3.8 sämtliche Verträge und andere relevante Dokumente im Zusammenhang mit der Finanzierung für alle, die an der finanziellen Struktur beteiligt sind.
4. Die zuständigen Behörden können weitere Unterlagen und Erläuterungen anfordern, die sie für erforderlich halten.
5. Grundsätzlich soll die endgültige Drehfassung (einschließlich der Dialoge) bei den zuständigen Behörden vor Beginn der Dreharbeiten eingereicht werden.

- 6. An dem Originalvertrag können Änderungen, einschließlich der Ablösung eines Gemeinschaftsproduzenten, vorgenommen werden; allerdings müssen sie bei den zuständigen Behörden vor Abschluss der Gemeinschaftsproduktion zur Genehmigung eingereicht werden. Die Ablösung eines Gemeinschaftsproduzenten ist nur in Ausnahmefällen und aus von beiden zuständigen Behörden anerkannten Gründen zulässig.**
  
- 7. Die zuständigen Behörden unterrichten einander über ihre Entscheidungen.**

[ HINDI TEXT – TEXTE HINDI ]

जर्मनी संघ गणराज्य की सरकार और भारतीय गणराज्य की सरकार (इसके पश्चात जिनका उल्लेख संयुक्त रूप से “संविदाकारी पक्षकारों” के रूप में किया जाएगा) ;

इस बात पर विचार करते हुए श्रव्य-दृश्य सह निर्माण दो देशों के बीच फिल्म उद्योग के विकास और सांस्कृतिक और आर्थिक विनिमय के तीव्रिकरण में काफी अधिक योगदान दे सकता है;

जर्मनी संघ गणराज्य और भारत गणराज्य के बीच सांस्कृतिक और आर्थिक सहयोग को बढ़ाने के लिए कृतसंकल्प ;

श्रव्य-दृश्य क्षेत्र में, विशेषकर फिल्मों और टी वी तथा वीडियो निर्माणों के सह-निर्माण के लिए बेहतर संबंधों हेतु स्थिति बनाने के इच्छुक ;

इस बात को ध्यान में रखते हुए कि सह-निर्माण की गुणवत्ता दोनों देशों के टी वी और वीडियो निर्माण को बढ़ाने में सहायता कर सकती है ;

निम्नानुसार सहमत हुए हैं :

#### अनुच्छेद - 1

##### “श्रव्य - दृश्य सह-निर्माण” की परिभाषा

इस करार के प्रयोजनार्थ एक “श्रव्य-दृश्य सह-निर्माण” थियेटर्स, टेलीविजन, वीडियो कैसेटों, वीडियो डिस्क, सी डी रोम, डी वी डी या वितरण के किसी अन्य प्ररूप द्वारा उपयोग हेतु किसी भी फॉर्मेट में निर्मित एनीमेशन और वृत्तचित्र निर्माण सहित लंबाई के निरपेक्ष एक परियोजना है । संविदाकारी पक्षकारों के बीच टिप्पणियों के आदान-प्रदान के जरिए इस करार में श्रव्य दृश्य निर्माण के नए प्ररूप शामिल किए जाएंगे ।

**अनुच्छेद - 2**

**सक्षम प्राधिकरण**

- (1) इस करार के कार्यान्वयन हेतु उत्तरदायी सक्षम प्राधिकरण :
  - (क) जर्मनी के संघीय गणराज्य की ओर से आर्थिक और निर्यात नियंत्रण का संघीय कार्यालय (बी ए एफ ए) ; और
  - (ख) भारत गणराज्य की ओर से सूचना और प्रसारण मंत्रालय इस करार के विषय क्षेत्र में आने वाले सह-निर्माण सक्षम प्राधिकारियों के अनुमोदन के अध्यक्ष हैं ।
- (2) इस करार के विषय क्षेत्र में आने वाले सह-निर्माण सक्षम प्राधिकारियों के अनुमोदन के अध्यक्ष हैं ।
- (3) यदि सक्षम प्राधिकारियों का प्रतिस्थापन किया जाता है तो संविदाकारी पक्षकार एक दूसरे को सूचित करेंगे ।

**अनुच्छेद - 3**

**राष्ट्रीय फिल्मों के रूप में अनुमति**

- (1) इस करार के दायरे में निर्मित होने वाली फिल्मों को राष्ट्रीय फिल्में माना जाएगा ।
- (2) ये फिल्में फिल्म और वीडियो उद्योगों को उपलब्ध सभी राज्य सहायता लाभ और संबंधित देशों में प्रचलित प्रावधानों द्वारा प्रदत्त विशेषाधिकारों का दावा करने की हकदार होंगी ।

#### अनुच्छेद-4

##### सह-निर्माण दर्जे का अनुमोदन प्राप्त करने हेतु शर्तें

- (1) इस करार के अंतर्गत कोई भी लाभ सह निर्माण के लिए केवल तभी उपलब्ध होगा जबकि कुल लागत का कम से कम 20 % तक सृजनात्मक एवं अन्य सामग्री सहित वित्त, सामग्री एवं प्रबंधन निवेश किसी एक देश के सह-निर्माता द्वारा किया गया हो ।
- (2) एक फिल्म के सह-निर्माताओं का मुख्य कार्यालय या शाखा कार्यालय किसी एक संविदाकारी पक्षकार के क्षेत्र में होगा । किसी भी सह-निर्माता को सामान्य प्रबंधन, स्वामित्व या नियंत्रण के द्वारा सहबद्ध नहीं किया जाएगा ।
- (3) तकनीकी और कलात्मक कार्मिक वे व्यक्ति होते हैं जो कि अपने-अपने देश में लागू घरेलू कानून के अनुसार श्रव्य-दृश्य निर्माताओं, विशेषकर पटकथा लेखकों, निर्देशकों, रचनाकारों, संपादकों, छायाचित्र निर्देशकों, कला निर्देशकों, अभिनेताओं और ध्वनि तकनीशियनों के रूप में मान्यता प्राप्त होते हैं । इनमें से प्रत्येक व्यक्ति के योगदान का व्यक्तिगत तौर पर मूल्यांकन किया जाएगा।
- (4) नियमानुसार योगदान में पैराग्राफ (3) में यथा उल्लिखित एक व्यक्ति के अतिरिक्त कम से कम एक अग्रणी अभिनेता, एक सहायक अभिनेता और/या एक अर्हता प्राप्त तकनीकी स्टाफ कार्मिक शामिल है बशर्ते कि दो अर्हता प्राप्त तकनीकी स्टाफ कार्मिक एक अग्रणी अभिनेता का स्थान ले सकते हैं ।



- (5) दोनों देशों के सह-निर्माता अपने व्यावसायिक ज्ञान, संगठनात्मक क्षमता, वित्तीय समर्थन और व्यावसायिक प्रतिष्ठा सहित एक दूसरे की क्षमता के बारे में स्वयं को संतुष्ट करेंगे। संविदाकारी पक्षकार दोनों सह-निर्माताओं के प्रत्यय पत्र के लिए उत्तरदायी नहीं हैं।
- (6) सह-निर्माण करने वाली कंपनी इस आशय का साक्ष्य उपलब्ध कराएगी कि उस कंपनी का मुख्य व्यवसाय श्रव्य-दृश्य, (फिल्म टेलीविजन और वीडियो) निर्माण है।

### अनुच्छेद- 5

#### सहभागी

- (1) किसी फिल्म के निर्माण में भाग लेने वाले व्यक्ति निम्नलिखित अपेक्षाओं को पूरा करेंगे:
- (क) जहां तक जर्मन संघ गणराज्य का संबंध है, वे-
- (i) बुनियादी कानून की परिभाषा के भीतर जर्मन होंगे ;
- (ii) वे व्यक्ति जो जर्मन संस्कृति में पले बड़े हैं और उनका कानूनी निवास जर्मन संघ गणराज्य के सीमा क्षेत्र में है ;
- (iii) यूरोपीय संघ के सदस्य राज्य के राष्ट्रिक ; अथवा
- (iv) 2 मई 1992 के यूरोपीय आर्थिक क्षेत्र (ई ई ए) पर करार के अन्य पक्षकार के राष्ट्रिक ;
- (ख) जहां तक भारत गणराज्य का संबंध है, वे-
- (i) भारत गणराज्य के राष्ट्रिक/नागरिक होंगे अथवा
- (ii) भारत के स्थायी निवासी।
2. उप पैरा (क) और (ख) में यथा परिभाषित सह-निर्माण के सहभागियों को समस्त निर्माण के दौरान अपनी राष्ट्रीय स्थिति को अवश्य बनाए रखना चाहिए और वे निर्माण कार्यकलाप के दौरान किसी भी समय ऐसे स्तर को अधिप्राप्त या खो नहीं सकता है।

3. यदि फिल्म के लिए ऐसी अपेक्षा हो तो केवल अपवादिक परिस्थितियों में और दोनों संविदाकारी पक्षकारों के सक्षम प्राधिकरणों के बीच करार के अध्यक्षीन ऐसे व्यावसायिकों की सह-भागिता की अनुमति दी जाए जो कि सह-निर्माण कर्ता देशों के नागरिक नहीं हैं ।

### अनुच्छेद 6

#### फिल्म निगेटिव और भाषाएं

- (1) सभी सह-निर्मित फिल्मों के लिए दो निगेटिव या कम से कम एक निगेटिव और एक डुप्लीकेट निगेटिव तैयार किए जाएंगे । प्रत्येक सह-निर्माता उससे डुप्लीकेट या प्रिंट तैयार करने के हकदार होंगे । प्रत्येक सह-निर्माता भी सह-निर्माताओं के बीच सहमत शर्तों के अनुसार मूल निगेटिव का इस्तेमाल करने का हकदार होगा ।
- (2) प्रत्येक सह निर्माण के मूल साउंड ट्रैक को हिन्दी या किसी अन्य भारतीय भाषा या बोली या अंग्रेजी या जर्मन में या उक्त अनुमति प्राप्त भाषाओं में संयुक्त रूप से तैयार करेगा । पटकथा की यथावश्यकतानुसार अन्य भाषाओं के संवाद सह-निर्माण में शामिल किए जा सकते हैं ।
- (3) भारत गणराज्य की अनुमत्य किसी भी भाषा में अथवा जर्मन में रूपांतरण या उप शीर्ष तैयार करने का कार्य भारत गणराज्य में अथवा जर्मन संघ गणराज्य में अथवा यूरोपीय संघ के किसी अन्य सदस्य राज्य में अथवा यूरोपीय आर्थिक क्षेत्र पर करार के किसी अन्य संविदाकारी राष्ट्र में क्रमशः तैयार किए जाएंगे । इस सिद्धांत से हटकर की जाने वाली किसी भी व्यवस्था को सक्षम प्राधिकारी द्वारा अवश्य अनुमोदित किया जाना चाहिए ।

### अनुच्छेद-7

#### अंतर्राष्ट्रीय समारोहों में प्रवेश

- (1) बहुसंख्यक सह-निर्माता सामान्यतया अंतर्राष्ट्रीय समारोहों में सह-निर्मित फिल्मों का प्रवेश करेगा ।
- (2) समान अंशदान के आधार पर निर्मित फिल्मों को उस देश की फिल्म के रूप में प्रवेश दिया जाएगा, निर्देशक जिसका राष्ट्रिक है, बशर्ते कि निर्देशक अनुच्छेद 5(1) (क) (iv) में अनुध्यात देश से न हो, इस स्थिति में फिल्म को, दोनों संविदाकारी पक्षकारों के सक्षम प्राधिकरणों के बीच करार के अद्यधीन इस देश की फिल्म के रूप में प्रस्तुत किया जाएगा, जिस देश का मुख्य अभिनेता राष्ट्रिक है ।

### अनुच्छेद - 8

#### बहुपक्षीय सह निर्माणों के मामले में अल्पसंख्यक

#### और बहुसंख्यक योगदान

बहुपक्षीय सह निर्माणों की स्थिति में संविदाकारी पक्षकारों में प्रवृत्त कानूनों एवं विनियमों में निर्धारित विशिष्ट शर्तों एवं सीमाओं के अद्यधीन अल्पसंख्यक योगदान फिल्म की कुल लागत के 10% से कम का न हो और अल्पसंख्यक योगदान 70 % से अधिक का न हो ।

### अनुच्छेद-9

#### निर्माताओं का योगदान

- (1) इस करार के प्रावधानों के बावजूद और द्विपक्षीय सह-निर्माणों के हित में यहां तक कि उन फिल्मों को सह-निर्माण करार के अनुसार सह-निर्माण स्तर की मंजूरी दी जा सकती है,

जिन्हें दोनों में से किसी भी देश में निर्मित किया जाता है और अल्पसंख्यक योगदान वित्तीय निवेश तक सीमित है। ऐसी स्थिति में अल्पसंख्यक योगदान फिल्म की कुल अंतिम लागत के 20 % से कम नहीं हो सकता है।

- (2) इस प्रकार के प्रत्येक व्यक्तिगत निर्माण को सह-निर्माण का दर्जा दिए जाने का मामला सक्षम प्राधिकरण के पूर्वानुमोदन के अधीन होगा।
- (3) ऐसे सह-निर्माणों के संवर्धन के लिए संविदाकारी पक्षकारों के सीमा क्षेत्रों में किए गए व्यय की क्षति पूर्ति परियोजना समाप्त होने से दो वर्ष के भीतर कर दी जाएगी।

### अनुच्छेद - 10

#### संतुलित योगदान

- (1) कास्टिंग सहित कलात्मक एवं तकनीकी दोनों प्रकार के कार्मिकों के संबंध में और वित्तीय निवेश एवं सुविधाओं (स्टूडियो, प्रयोगशालाओं और निर्माणोत्तर) के संबंध में सामान्य संतुलन बनाया रखा जाना चाहिए।
- (2) अनुच्छेद 12 के तहत स्थापित संयुक्त आयोग इस बात को सुनिश्चित करने की समीक्षा करेगा कि क्या इस संतुलन को बनाए रखा गया है और यदि ऐसा नहीं हुआ है तो ऐसे उपाय करेगा कि जिन्हें वह ऐसे संतुलन को पुनः स्थापित करने के उद्देश्य से आवश्यक समझता है।

## अनुच्छेद 11

### प्रत्यय

एक सह-निर्माण फिल्म और इससे जुड़ी हुई संवर्द्धनात्मक सामग्री में या तो इस बात को सूचित करते हुए प्रत्यय शीर्ष शामिल करेगा कि फिल्म "एक सरकारी जर्मन-भारतीय सह-निर्माण" है या "एक सरकारी भारतीय-जर्मन सह-निर्माण" है अथवा जहां प्रासंगिक हो इस आशय के प्रत्यय को प्रस्तुत करेगा जिससे जर्मन संघ गणराज्य, भारत गणराज्य, और तीसरे सह-निर्माता देश की सहभागिता परिलक्षित होती हो ।

## अनुच्छेद-12

### संयुक्त आयोग

- (1) संयुक्त आयोग में सरकार और दोनों संविदाकारी पक्षकारों के फिल्म, टेलीविजन और वीडियो उद्योगों के प्रतिनिधि शामिल होंगे ।
- (2) संयुक्त आयोग की भूमिका इस करार के कार्यान्वयन एवं संचालन का पर्यवेक्षण एवं समीक्षा करने तथा करार के कार्यान्वयन में सुधार लाने के लिए आवश्यक समझे जाने वाले प्रस्ताव को प्रस्तुत करने की होगी ।
- (3) संयुक्त आयोग, किसी भी संविदाकारी पक्षकार के अनुरोध पर ऐसा अनुरोध करने के छह माह के भीतर बैठक या अन्यथा आयोजित करेगा ।

### अनुच्छेद - 13

#### देश में अस्थायी प्रवेश

अनुमोदित सह-निर्माणों के लिए प्रत्येक संविदाकारी पक्षकार अपने देश में प्रवृत्त घरेलू कानून के अनुसार निम्नलिखित सुविधाएं मुहैया कराएगा:-

- (क) दूसरे संविदाकारी पक्षकार के तकनीकी एवं कलात्मक कार्मिकों के लिए अपने सीमा क्षेत्र में प्रवेश और अस्थायी निवास ;
- (ख) दूसरे संविदाकारी पक्षकार के निर्माताओं द्वारा अपने सीमा क्षेत्र में तकनीकी एवं अन्य फिल्म निर्माण संबंधी उपस्कर एवं सामग्री का आयात-निर्यात ।

### अनुच्छेद 14

#### संशोधन

इस करार में राजनयिक माध्यम से संविदाकारी पक्षकारों के बीच नोटों का आदान-प्रदान करके संविदाकारी पक्षकारों की पारस्परिक सहमति से संशोधन किया जा सकता है ।

### अनुच्छेद 15

#### विवादों का निपटारा

इस करार के निर्वचन या कार्यान्वयन को लेकर संविदाकारी पक्षकारों के बीच उत्पन्न होने वाले किसी भी विवाद को परामर्श एवं वार्ता के जरिए पारस्परिक सहमति से निपटाया जाएगा ।

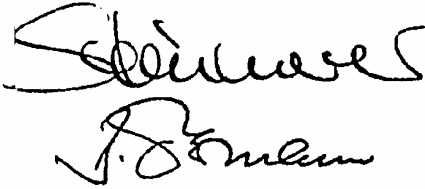
अनुच्छेद 18

प्रवर्तन, अवधि और समाप्ति

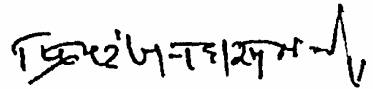
- (1) यह करार हस्ताक्षर होने की तारीख को लागू होगा ।
- (2) अनुलग्नक, जो कि इस करार का अभिन्न अंग है, सहित यह करार पैराग्राफ (3) की शर्तों के तहत समाप्त न होने तक असीमित समयावधि तक लागू रहेगा ।
- (3) दोनों में से कोई भी पक्षकार राजनयिक माध्यम से दूसरे पक्षकार को अग्रिम रूप से छह माह की लिखित सूचना देकर इस करार को समाप्त कर सकता है ।
- (4) इस करार के समाप्त होने का इसके समाप्त होने से पूर्व अनुमोदित सह-निर्माणों के समापन पर कोई प्रभाव नहीं पड़ेगा ।

बर्लिन में सोलह फरवरी 2007 को शुक्रवार के दिन जर्मन, अंग्रेजी और हिंदी, भाषाओं में दो-दो मूल प्रतियों में निष्पादित किया गया , सभी तीनों पाठ प्रामाणिक हैं । निर्वचन में किसी भी प्रकार के मतभेद होने की स्थिति में अंग्रेजी पाठ अविभावी होगा ।

जर्मनी गणराज्य सरकार की ओर से



भारत गणराज्य सरकार की ओर से



जर्मन संघ गणराज्य की सरकार

और

भारत गणराज्य की सरकार

के बीच

श्रव्य - दृश्य सह - निर्माण

करार का अनुलग्नक

(इस करार के अंतर्गत सह-निर्माण के स्तर के अनुमोदनार्थ आवेदनों के लिए कार्यविधि के नियम)

1. किसी सह-निर्माण के लिए इस करार के अंतर्गत सह-निर्माण के लामों के लिए किसी भी फिल्म की अर्हता हेतु आवेदन शूटिंग शुरू होने से कम से कम 30 दिन पूर्व प्राधिकरणों के साथ-साथ किए जाने चाहिए ।
2. दोनों पक्षकारों के सक्षम प्राधिकरण नीचे पैरा 3 में यथा वर्णित पूर्ण-प्रलेखन के प्रस्तुतिकरण से 20 दिन के भीतर दूसरे सक्षम प्राधिकरण को अपने-अपने प्रस्ताव से अवगत कराएंगे ।
3. किसी आवेदन के समर्थन में प्रस्तुत प्रलेखन में जर्मनी के मामले में जर्मन में और भारत के मामले में अंग्रेजी में तैयार की गई निम्नलिखित मदें शामिल होंगी द्व



- 3.1 अंतिम पटकथा और संक्षेपण; इस करार के अंतर्गत सह-निर्माणों की शूटिंग जर्मनी या भारत में, जैसी भी स्थिति हो संबंधित देश के दिशा-निर्देशों के अनुसार की जाएगी। दोनों पक्षकार प्रासंगिक दिशा-निर्देशों और उनमें किए गए परिवर्तनों के बारे में समय-समय पर एक दूसरे को सूचित करेंगे।
- 3.2 इस बात के लिए प्रलेखीय प्रमाण कि सह-निर्माण को तैयार करने और लागू करने के वैधानिक अधिकारी प्राप्त कर लिए गए हैं और सह-निर्माण के लिए प्रतिलिप्याधिकार को विधिक रूप से अधिप्राप्त कर लिया गया है।
- 3.3 दोनों सह-निर्माताओं द्वारा हस्ताक्षरित सह-निर्माण संविदा की प्रति (1) संविदा में निम्नलिखित बातें शामिल होंगी :
- (क) सह - निर्माण का शीर्षक ;
- (ख) पटकथा लेखक का नाम, अथवा उद्धृत कर्ता का नाम यदि इसे किसी साहित्यिक स्रोत से लिया गया है; लेखक/वैधानिक उत्तराधिकारियों से साहित्यिक कार्य का फिल्म में रूपांतरित करने के बारे में अनुमति - पत्र संलग्न किया जाए ;
- (ग) निर्देशक का नाम (यदि आवश्यक हो तो उसके प्रतिस्थापन हेतु एक प्रतिस्थापन खंड की अनुमति है);
- (घ) बजट;
- (ङ.) वित्त पोषण योजना ;
- (च) राजस्व, बाजार, मीडिया अथवा इनकी संयुक्त हिस्सेदारी स्थापित करने के लिए खंड ;

- (घ) किसी भी अति या अल्प व्यय में सह-निर्माताओं की संबंधित अंशों का ब्यौरा देने वाला एक खंड जिनके अंश सिद्धांततः संबंधित अंशदायकों के समानुपातिक होंगे यद्यपि किसी भी अति व्यय के मामले में अल्पसंख्यक सह निर्माता के अंश को इस व्यवस्था के साथ निम्न प्रतिशत तक या निर्धारित राशि तक सीमित किया जाए कि करार के अनुच्छेद 9 के अंतर्गत अनुमति प्राप्त न्यूनतम समानुपात का सम्मान किया जाए ।
- (ज) एक ऐसा खंड जिसमें इस बात का उल्लेख हो कि यदि सह-निर्माता के अंशदान का प्रतिशत सक्षम प्राधिकरण के अनुमोदन के उपरांत बदलता है तो सक्षम प्राधिकरणों को इस बारे में सूचना दी जानी होगी ; किसी भी मामले में अंशदान अनुच्छेद 9 में सहमत न्यूनतम अंशदान से कम नहीं हो सकता है ।
- (झ) ऐसे खंड की व्यवस्था करना जिसमें इस बात का उल्लेख हो कि इस करार के अंतर्गत सह निर्मित फिल्मों को निर्धारित नियमों/कार्यविधियों के अनुसार एक-दूसरे देश में सार्वजनिक रूप से प्रदर्शित किया जा सकता है ।
- ( ) इस बात को मान्यता प्रदान करने के लिए ऐसे खंड की व्यवस्था करना जिसमें इन करार के अंतर्गत अनुमत्य लाभ इस प्रतिबद्धता का भाग न हों कि किसी भी देश के सरकारी प्राधिकरण सह-निर्माण के सार्वजनिक प्रदर्शन की अनुमति देने के लिए लाइसेंस प्रदान करेंगे;

(ट) ऐसे एक खंड की व्यवस्था करना जिसमें निम्नलिखित बातों के लिए उपाय का निर्धारण किया जाएगा :-

(i) मामले पर पूरी तरह से विचार करने के पश्चात दूसरे देश के प्राधिकरण आवेदित लाभों को मंजूरी देने से इंकार करते हैं ;

(ii) सक्षम प्राधिकरण दूसरे देश में सह-निर्माण के प्रदर्शन अथवा तीसरे देश में इसके निर्यात को निषिद्ध करते हैं ;

(iii) दोनों में से कोई भी संविदाकारी पक्षकार अपने वादे को पूरा करने में विफल रहते हैं ;

(ठ) शूटिंग शुरू की जाने वाली अवधि ;

(ड) एक ऐसा खंड जिसमें इस बात का निर्धारण हो कि बहुसंख्यक सह-निर्माता कम से कम "सभी निर्माण-जोखिमों" और "सभी मूल सामग्री निर्माण- जोखिमों " को शामिल करते हुए बीमा नीति कराएगा ; और

(ढ) एक ऐसा खंड जिसमें इस आधार पर प्रतिलिप्याधिकार के स्वामित्व की हिस्सेदारी का प्रावधान हो कि यह सह-निर्माताओं के संबंधित अंशदानों के समानुपातिक है ।

3.4 वितरण संविदा, जहां पर इसमें पहले ही हस्ताक्षर कर दिए हैं अथवा एक मसौदा यदि इसे अभी भी संपन्न किया जाना है ;

3.5 सृजनात्मक एवं तकनीकी कार्मिकों की उनकी राष्ट्रीयता के साथ सूची और प्रदर्शनकारियों के मामले में उनके द्वारा अदा की जाने वाली भूमिकाओं की सूची;

3.6 निर्माण कार्यक्रम;

- 3.7 प्रत्येक देश द्वारा वहन किए जाने वाले व्ययों को अभिनिर्धारित करने वाला विस्तृत बजट;
- 3.8 वित्तीय संरचना में सभी सहभागियों के लिए सभी संविदाएं और अन्य प्रासंगिक वित्तीय प्रलेखन ।
4. सक्षम प्राधिकरण यथावश्यक समझे जाने वाले कोई भी अतिरिक्त दस्तावेज और अन्य सभी अतिरिक्त सूचना की मांग रख सकता है ।
5. सिद्धांततः अंतिम शूटिंग की पटकथा (संवाद सहित) को शूटिंग शुरू होने से पूर्व सक्षम प्राधिकरणों के पास प्रस्तुत किया जाए ।
6. किसी सह-निर्माता के प्रतिस्थापन सहित संशोधनों को मूल संविदा में किया जाए लेकिन उनको सह-निर्माण समाप्त होने से पूर्व सक्षम प्राधिकरणों के अनुमोदनार्थ अवश्य प्रस्तुत किया जाए । सह निर्माता के प्रतिस्थापन की अनुमति केवल अपवादिक मामलों में और दोनों प्राधिकरणों के लिए संतोषजनक कारणों से दी जाए ।
7. सक्षम प्राधिकरण अपने-अपने निर्णयों से एक दूसरे को अवगत कराते रहेंगे ।

[ ENGLISH TEXT – TEXTE ANGLAIS ]

- 2 -

The Government of the Federal Republic of Germany  
and  
the Government of the Republic of India

(hereinafter jointly referred to as the "Contracting Parties");

Considering that audio-visual co-productions can significantly contribute to the development of the film industry and to an intensification of the cultural and economic exchange between the two countries;

Resolved to stimulate cultural and economic co-operation between the Federal Republic of Germany and the Republic of India;

Desiring to create conditions for good relations in the audio-visual area, particularly for the co-production of films and TV and video productions;

Mindful of the fact that the quality of co-productions can help to expand the production of TV and video productions of both countries;

Have agreed as follows:

Article 1  
Definition of "audio-visual co-production"

For the purpose of this Agreement, an "audiovisual co-production" is a project irrespective of length, including animation and documentary productions, produced in any format, for exploitation in theatres, on television, videocassette, videodisc, CD-ROM, DVD or by any other form of distribution.

- 3 -

New forms of audiovisual production will be included in this Agreement, through the exchange of notes between the Contracting Parties.

**Article 2**

**Competent authorities**

(1) The competent authorities responsible for the implementation of this Agreement shall be:

- (a) on behalf of the Federal Republic of Germany, the Federal Office of Economics and Export Control (BAFA); and
- (b) on behalf of the Republic of India, the Ministry of Information and Broadcasting.

(2) Co-productions falling within the scope of this Agreement shall be subject to the approval of the competent authorities.

(3) The Contracting Parties shall inform each other if the competent authorities are replaced by others.

**Article 3**

**Approval as national films**

(1) Films which are produced within the framework of this Agreement shall be deemed national films.

(2) These films shall be entitled to claim all state support benefits available to the film and video industries and the privileges granted by the provisions in force in the respective countries.

**Article 4**

**Conditions for obtaining approval of co-production status**

- 4 -

(1) Any benefits under this Agreement shall be available for the co-production only when investment of finance, material and management including creative and other inputs is not below 20 % (twenty percent) of the total cost coming from the co-producer of one country.

(2) The co-producers of a film shall have their principal office or a branch office in the territory of one of the Contracting Parties. None of the co-producers shall be linked by common management, ownership or control.

(3) Technical and artistic personnel are those persons who, in accordance with the domestic law in force in their own country, are recognized as makers of audio-visual productions, in particular screenwriters, directors, composers, editors, directors of photography, art directors, actors and sound technicians. The contribution of each of these persons shall be evaluated individually.

(4) As a rule, the contribution includes at least one leading actor, one supporting actor and/or one qualified technical staff person, in addition to the one person as referred to in paragraph (3) provided that two qualified technical staff persons may substitute for one leading actor.

(5) The co-producers in either of the two countries shall satisfy themselves about each other's capability, including their professional knowledge, organizational capability, financial backing and professional reputation. The Contracting Parties are not responsible or liable for the credentials of either of the co-producers.

(6) The company carrying out the co-production shall provide evidence that the primary business of that company is audiovisual (film, television and video) production.

- 5 -

Article 5  
Participants

1. The persons participating in the production of a film shall fulfill the following requirements:

(a) As regards the Federal Republic of Germany, they shall be -

- (i) Germans within the meaning of the Basic Law;
- (ii) persons who are rooted in the German culture and have their legal residence in the territory of the Federal Republic of Germany;
- (iii) nationals of a member state of the European Union; or
- (iv) nationals of another party to the Agreement on the European Economic Area (EEA) of 2 May 1992;

(b) As regards the Republic of India, they shall be -

- (i) Nationals/Citizens of the Republic of India or
- (ii) Permanent residents of India.

2. Participants in the co-production as defined in sub paragraphs (a) and (b) must at all times throughout the production retain their national status, and may not acquire or lose such status at any point during the course of production activity.

3. Should the film so require, the participation of professionals who are not citizens of one of the co-producing countries may be permitted, but only in exceptional circumstances, and subject to agreement between the competent authorities of both Contracting Parties.



- 6 -

Article 6

Film Negatives and Languages

(1) Two negatives, or at least one negative and one duplicate negative, shall be made of all co-produced films. Each co-producer shall be entitled to make a further duplicate or prints therefrom. Each co-producer shall also be entitled to use the original negative in accordance with the conditions agreed upon between the co-producers themselves.

(2) The original soundtrack of each co-production film shall be made in German or English or in Hindi or any other Indian language or dialect, or in any combination of those permitted languages. Dialogue in other languages may be included in the co-production, as the script requires.

(3) The dubbing or subtitling into German or into one of the permitted languages of the Republic of India shall be carried out in the Federal Republic of Germany or in another Member State of the European Union or in another Contracting State of the Agreement on the European Economic Area, or in the Republic of India respectively. Any departure from this principle must be approved by the competent authorities.

Article 7

Entry in International Festivals

(1) The majority co-producer shall normally enter co-produced films in international festivals.

(2) Films produced on the basis of equal contributions shall be entered as a film of the country of which the director is a national, provided that the director is not from a country contemplated in Article 5(1) (a) (iv), in which

- 7 -

case the film shall be submitted as a film of the country of which the lead actor is a national, subject to the agreement of the competent authorities of both Contracting Parties.

Article 8  
Minority and majority contribution  
in the case of multilateral co-productions

Subject to the specific conditions and limits laid down in laws and regulations in force in the Contracting Parties, in the case of multilateral co-productions, the minority contribution may not be less than 10% (ten per cent) and the majority contribution may not exceed 70% (seventy per cent) of the total cost of the film.

Article 9  
Contributions of the producers

- (1) Notwithstanding the provisions of this Agreement and in the interest of bilateral co-productions, even those films, which are produced in one of the two countries and where the minority contribution is limited to financial investment, may be granted co-production status according to the co-production agreement. In such a case, the minority contribution may not be less than 20% (twenty per cent) of the final total cost of the film.
- (2) The granting of co-production status to each individual production of this kind shall be subject to the prior approval by the competent authorities.
- (3) The expenses incurred in the territories of the Contracting Parties for the promotion of such co-productions shall be compensated within two years of the completion of the project.

- 8 -

**Article 10**  
**Balanced contribution**

(1) A general balance should be maintained with regard to both the artistic and technical personnel, including the cast, and with regard to the financial investment and facilities (studios, laboratories, and postproduction).

(2) The Joint Commission, established in terms of article 12, shall carry out a review to see whether this balance has been maintained and, if this is not the case, shall take measures, which it considers necessary in order to re-establish such a balance.

**Article 11**  
**Credits**

A co-production film and the promotional materials associated with it shall include either a credit title indicating that the film is "an official German-Indian co-production" or "an official Indian German co-production" or where relevant a credit which reflects the participation of the Federal Republic of Germany, of the Republic of India and the country of the third co producer.

**Article 12**  
**Joint Commission**

(1) The Joint Commission shall be composed of representatives from Government and from the film, television and video industries of both Contracting Parties.

- 9 -

(2) The role of the Joint Commission shall be to supervise and review the implementation and operation of this Agreement and to make any proposals considered necessary to improve the implementation of the Agreement.

(3) The Joint Commission shall be convened, whether by meeting or otherwise, at the request of either of the Contracting Parties within six months of such a request.

**Article 13**  
**Temporary Entry into the country**

For approved co-productions, each Contracting Party shall facilitate, in accordance with the domestic law in force in its country:

- (a) Entry into and temporary residence in its territory for technical and artistic personnel of the other Contracting Party;
- (b) the import into and export from its territory of technical and other film making equipment and materials by producers of the other Contracting Party.

**Article 14**  
**Amendment**

This Agreement may be amended by the mutual consent of the Contracting Parties through the exchange of notes between the Contracting Parties through the diplomatic channel.

- 10 -

**Article 15**  
**Settlement of Disputes**

Any dispute between the Contracting Parties arising out of the interpretation or implementation of this Agreement shall be settled consensually through consultation and negotiation.

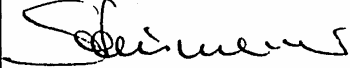

**Article 16**  
**Entry into Force, Duration and Termination**

- (1) This Agreement shall enter into force on the date of signature.
- (2) This Agreement including the annex, which forms an integral part of this agreement, shall remain in force for an unlimited period of time, unless terminated in terms of paragraph (3).
- (3) Either Contracting Party may terminate this Agreement by giving six months' written notice in advance of such intention to the other Contracting Party through the diplomatic channel.
- (4) Termination of this Agreement shall have no effect on the completion of co-productions approved prior to its termination.

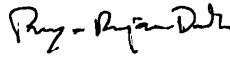
Done at Berlin on 16 February 2007 in two originals each in German, Hindi and English, all three versions being authentic. In case of any divergence of interpretation, the English text shall prevail.

- 11 -

For the Government of the  
Federal Republic of Germany

For the Government of the  
Republic of India



Annexure  
to  
Agreement  
between  
the Government of the Federal Republic of Germany  
and  
the Government of the Republic of India  
on  
Audio Visual Co-Productions

(Rules of procedure  
for applications for approval of co-production status under this agreement)

- 2 -

1. Applications for qualification of a film for co-production benefits under this Agreement for any co-production must be made simultaneously to both competent authorities at least thirty (30) days before shooting begins.
2. The competent authority of both Contracting Parties shall communicate their proposal to the other competent authority within twenty (20) days of the submission of the complete documentation as described in paragraph 3 below.
3. Documentation submitted in support of an application shall consist of the following items, drafted in German in the case of Germany and in English in the case of India:
  - 3.1 The final script and synopsis; Co-productions under this Agreement shall be shot in Germany or India, as the case may be, in accordance with the guidelines of the respective country; The Contracting Parties shall inform each other from time to time of relevant guidelines and any changes thereto.
  - 3.2 documentary proof of having legally acquired the rights to produce and exploit the co-production and that the copyright for the co-production has been legally acquired;
  - 3.3 a copy of the co-production contract signed by the two co-producers. The contract shall include -
    - a) the title of the co-production;
    - b) the name of the author of the script, or that of the adaptor if it is drawn from a literary source; necessary permission for adapting the literary work into a film from the author/legal heirs may be attached;



- 3 -

- c) the name of the director (a substitution clause is permitted to provide for his/her replacement if necessary);
- d) the budget;
- e) the financing plan;
- f) a clause establishing the sharing of revenues, markets, media or a combination of these;
- g) a clause detailing the respective shares of the co-producers in any over or under expenditure, which shares shall in principle be proportional to their respective contributions, although the minority co-producer's share in any over expenditure may be limited to a lower percentage or to a fixed amount providing that the minimum proportion permitted under Article 9 of the Agreement is respected;
- h) a clause stating that the competent authorities have to be informed if the percentage of the contribution of a co-producer changes subsequent to the approval of the competent authorities; in any case, the contribution may not be less than the minimum contribution agreed in Article 9;
- i) a clause stating that films co-produced under this Agreement may be publicly exhibited in either country in accordance with prescribed rules/procedures;
- j) a clause recognizing that admission to benefits under this Agreement does not constitute a commitment that governmental authorities in either country will grant a license to permit public exhibition of the co-production;
- k) a clause prescribing the measures to be taken where:
  - (i) after full consideration of the case, the competent authorities in either country refuse to grant the benefits applied for;
  - (ii) the competent authorities prohibit the exhibition of the co-production in either country or its export to a third country;

- 4 -

- (iii) either one or the other Contracting Party fails to fulfill its commitments;
  - l) the period when shooting is to begin;
  - m) a clause stipulating that the majority co-producer shall take out an insurance policy covering at least "all production risks" and "all original material production risks"; and
  - n) a clause providing for the sharing of the ownership of copyright on a basis that it is proportionate to the respective contributions of the co-producers.
- 3.4 the distribution contract, where it has already been signed, or a draft if it has yet to be concluded;
- 3.5 a list of the creative and technical personnel indicating their nationalities and, in the case of performers, the roles they are to play;
- 3.6 the production schedule;
- 3.7 the detailed budget identifying the expenses to be incurred by each country; and
- 3.8 all contracts and other relevant financial documentation for all participants in the financial structure.
4. The competent authorities can demand any further documents and all other additional information deemed necessary.
5. In principle, the final shooting script (including the dialogue) should be submitted to the competent authorities prior to the commencement of shooting.
6. Amendments, including the replacement of a co-producer, may be made in the original contract, but they must be submitted for approval by the competent authorities before the co-production is finished. The replacement of a co-producer may be allowed only in exceptional cases and for reasons satisfactory to both the competent authorities.

- 5 -

7. The competent authorities will keep each other informed of their respective decisions.